Wasserbaugesetz

Nachtrag vom ...

Der Kantonsrat des Kantons Obwalden

beschliesst:

I.

Das Wasserbaugesetz vom 31. Mai 2001¹ wird wie folgt geändert:

Art. 45

Die Gebühren für die Erteilung von Bewilligungen, Konzessionen und Genehmigungen richten sich nach dem Allgemeinen Gebührengesetz² bzw. der Verwaltungsverfahrensverordnung³.

Art. 46 Abs. 1 Bst. d und Abs. 3

- ¹ Für die bewilligungspflichtige Nutzung der öffentlichen Gewässer dürfen zusätzlich zur Bewilligungsgebühr höchstens folgende Abgaben erhoben werden:
- d. für andere Nutzungen jährlich Fr. 20 000.–

Art. 46a Abgaben für die Sondernutzung von öffentlichen Seeflächen

- a. bei bebauten Flächen die konkret verbaute Fläche,
- b. bei Standflächen für Boote die maximale Fläche, für welche die Anlage als Bootsplatz geeignet ist,
- c. bei Bojenplätzen eine Fläche von 30 m².

⁴ Die Abgaben betragen je nach See:

	Bebaute Fläche und Standfläche	
	gedeckt	ungedeckt Fr./m²
	Fr./m²	
Sarnersee	9.–	4.50
Alpnachersee	12.–	6
Lungerersee	5.–	2.50

⁵ Von der Abgabepflicht sind Anlagen ausgenommen, die kostenlos dem Gemeingebrauch dienen oder die öffentlichen Zwecken dienen und der Allgemeinheit zugänglich sind, wie Landestege für Kursschiffe und Flosse.

II.

Es werden aufgehoben:

a. Art. 29 der Verordnung über die Schifffahrt vom 26. Februar 19824:

Art. 29 Aufgehoben

¹ Für die Inanspruchnahme von öffentlichen Seeflächen für Anlagen für die Schifffahrt wird vom Bewilligungsinhaber oder von der Bewilligungsinhaberin je Quadratmeter eine jährliche Abgabe erhoben.

² Angerechnet werden:

³ Als gedeckte Fläche gilt die Grösse des Dachs.

b. die Ausführungsbestimmungen über die Gebühren für die Schifffahrt vom 17. Dezember 2002⁵.

III.

Dieser Nachtrag tritt am 1. Januar 2006 in Kraft. Er unterliegt dem fakultativen Referendum.

Sarnen, ... Im Namen des Kantonsrats Die Präsidentin:

Der Protokollführer:

- GDB 740.1 GDB 643.1
- ³ GDB 133.21
- 4 GDB 774.11 5 ABI 2002, 1613